

Pressemitteilung - 14. März 2016

ADFC erinnert an Verkehrsoffer am Allgäuer Ring

Ab dem 15. März wird am Allgäuer Ring ein grau lackiertes „Ghostbike“ an den schweren Unfall vom 14. Januar 2016 erinnern. Dabei war ein 76-jähriger Radfahrer so schwer verletzt worden, dass er später in der Klinik verstarb. Initiatoren dieser Aktion sind die Aktiven des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) in Neu-Ulm. Mit dieser aus den USA stammenden Idee des „Ghostbikes“ wollen die engagierten Radler des ADFC zum einen dem Opfer gedenken, andererseits aber auch alle Verkehrsteilnehmer an die besonderen Gefahren dieses Unfallschwerpunkts erinnern.

Am **Samstag, 19. März 2016** treffen sich dazu die ADFC-Mitglieder um 11:00 Uhr an der Unfallstelle, der östlichen Ausfahrt des Allgäuer Rings zur Ringstraße.

Dazu sind Vertreter der lokalen Medien gerne eingeladen. Im Anschluss stehen die ADFC-Aktiven um den Kreisvorsitzenden Walter Radtke für Gespräche zur Radverkehrssituation in Neu-Ulm und speziell am Allgäuer Ring zur Verfügung.

Für nähere Informationen bzw. Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an den Neu-Ulmer ADFC-Vorsitzenden Walter Radtke: walter.radtke@adfc-neu-ulm.de, Tel.0731 3780571